

Antragsteller/-in (Vorname, Name bzw. Unternehmensbezeichnung) Zweckverband Steinwald-Allianz		Ansprechpartner/-in Martin Schmid
Ortsteil, Straße, Hausnummer Bräugasse 6	PLZ, Ort 92681 Erbdorf	Telefon +49 9682 18 22 19 0
E-Mail martin.schmid@steinwald-allianz.de		Eingang bei LAG (Datum, Name): 12.03.2025, Florian Pöschinger

## Projektbeschreibung

LAG-Name:

Initi AKTIV Kreis Tirschenreuth e.V.

Ggf. inhaltlich und finanziell beteiligte/r Projektpartner:

Naturpark Steinwald e. V.

Name/Organisation

Name/Organisation

Name/Organisation

Ggf. Projektbetreiber (falls abweichend v. Antragsteller):

Name

Ansprechpartner/-in

Ortsteil, Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

**Projekttitle:** (Vorhabentitel) max. 60 Zeichen

Erholungsnutzung im Naturpark Steinwald

**Kurze Vorhabensbeschreibung:** max. 500 Zeichen

Das Projekt befasst sich mit der Aufwertung & Erweiterung der Besucherinfrastrukturen auf dem Gebiet des Naturpark Steinwald, vor allem in den Bereichen Wandern, Radfahren und Langlaufen. Dies dient insbesondere der Besucherlenkung im Naturpark, zum Schutz sensibler und geschützter Bereiche aber auch der einheitlichen Regionalentwicklung für die Naturparkregion. Kernelemente des Projekts sind dabei die Wanderausgangspunkte im Naturpark und deren Aufwertung durch neue Infrastruktur.

**Kurze Beschreibung der Ausgangslage:** (Ableitung Bedarf bzw. Antrieb für Durchführung des Projekts)

Im Naturpark Steinwald fehlt ein einheitliches Gesamtbild bezüglich der Beschilderung der Wander-, Rad- bzw. Loipenbeschilderungen. Die teils vorhandene Beschilderung ist veraltet und in schlechtem Zustand. Darüber hinaus fehlt in gewissen Bereichen eine sinnvolle Beschilderung, um Besucherlenkung zu betreiben, bzw. generell Besucher über vorhandene Angebote zu informieren. Insbesondere im Bereich der Bahnhöfe und der bestehenden Notwendigkeit, verstärkt den ÖPNV zu nutzen, sind auch hier fehlende Strukturen zu ergänzen. Im Kernbereich des Steinwaldes fehlt bislang ein Rundwanderweg im Bereich der Felsformationen. Da diese als sensible Lebensräume seltener Arten wichtig sind und gleichzeitig als beliebte Ziele für Wanderer gelten, soll hier ein neuer Rundweg entstehen, der die sensiblen Bereiche schützt, andere, weniger frequentierte Bereiche erschließt, um beispielsweise auch den stark frequentierten Waldhistorischen Lehrpfad zu entlasten. Ebenfalls im Kernbereich ist im letzten Jahr der MTB-Trail eröffnet worden. Hierzu fehlt derzeit im Bereich des Parkplatzes Pfaben ebenfalls die notwendigen Hinweise. Zwischen Waldhaus und Wildgehege gelegen befindet sich eine in die Jahre gekommene Schutzhütte, die im Zuge des Projektes ersetzt werden soll und dadurch zum neuen Gesamtbild beitragen wird. Auch die Loipenbeschilderung muss an die veränderten Klimatischen Bedingungen angepasst werden.

### **Kurze Beschreibung, was unmittelbar mit dem Projekt erreicht werden soll:**

Zentrales Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines erneuertes Gesamtbildes der Naturparkregion Steinwald für die Bereiche der Erholungsnutzung in den Bereichen Wandern, Radfahren und Langlaufen.

Dabei geht es nicht nur um die teilweise Erneuerung und Erweiterung der bestehenden Infrastruktur, sondern um die Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für die Region, sowohl für Einheimische im LAG-Gebiet und darüber hinaus, als auch für Besucher der Region. Kern des Projekts wird es sein, die Feinheiten der Region hervorzuheben (Felsenwanderung), die Stärken zu zeigen (Wanderwegenetz mit übersichtlichen Wanderausgangspunkte und attraktiven Zielen) und gleichzeitig auf respektierende Art und Weise sensible Naturschutzbereiche zu schützen und Besucher geschickt zu lenken, um Nutzungskonflikte zu meiden.

Das Projekt investiert in die bestehenden Naturschätze, macht diese erlebbar und schützt diese gleichzeitig. Die Infografiken zeigen auf anschauliche (kindgerechte) Weise, was es zu entdecken gibt, und warum es sich lohnt, diese Arten dringend zu erhalten.

Übergeordnet soll das Gesamtbild der Besucherinfrastruktur vereinheitlicht und verschönert werden, sich gleichzeitig aber ins Bild des Steinwaldes einfügen. Dabei steht die Nutzung geeigneter Materialien für die Beschilderungen und Sitzgelegenheiten im Vordergrund sowie ein geeignetes künstlerische Gesamtkonzept im Hintergrund, dass die bestehende Infrastruktur mit den neuen Elementen verbinden wird.

### **Bestandteile des Projekts:** (ggf. des Gesamtprojekts; welche Maßnahme/n genau mit LEADER gefördert werden sollen)

- 19 Wanderausgangspunkte mit Detailkarte und Infografiken mit Tieren
- Sitzgelegenheiten an Haupt-Wanderausgangspunkten
- 5 Bahnhöfe mit Übersichtkarte und Infografiken
- Loipentafeln an 7 Loipenausgangspunkten plus Loipen-Info-Postkarte
- Neubeschilderung der Großen Felsenwanderung im Bereich Pfaben als Ergänzung zum Gesamtbild
- Geisterwald – Beschilderung der Zuwegung, da bislang nicht vorhanden
- Pavillon am Waldhaus als zentraler Ort im Naturpark, Schutzhütte und Infopunkt
- Passende Infomaterialien zum einheitlichen "Bild" der Erholungs- und Naturparkregion Steinwald: Wanderpostkarten & Roll-Ups mit Infografiken (Mehrfachverwendung der Infografiken geplant zur Kostenreduktion)

**Umsetzungsort:** (falls außerhalb LAG-Gebiet, Begründung, warum Projekt dem LAG-Gebiet dient)

Naturpark-Region, Naturpark-Kommunen bzw. Kommunen der Steinwald-Allianz, insbesondere Kerngebiet des Naturparks mit den bestehenden Wanderausgangspunkten, Loipenstartpunkten sowie zentralen Orten im Naturpark, wie aus der Karte in der Anlage zu entnehmen.

geplanter Umsetzungszeitraum von 10.2025 bis 09.2027  
*Monat/Jahr* *Monat/Jahr*

Projektart:  Einzelprojekt  Kooperationsprojekt

federführende LAG. (bei Kooperationsprojekt) \_\_\_\_\_

weitere beteiligte LAGs:

**Finanzierungsplan:**

voraussichtliche Bruttokosten LEADER-Projekt:	<u>207.432,00</u>
voraussichtliche Nettokosten LEADER-Projekt:	<u>174.313,00</u>
voraussichtliche Finanzierung der Bruttokosten LEADER:	
geplante Zuwendung aus LEADER:	<u>104.588,00</u>
Eigenmittel Antragsteller:	<u>102.844,00</u>
falls zutreffend zudem weitere Finanzierungsmittel:	
_____:	_____
_____:	_____
_____:	_____
_____:	_____
_____:	_____
Summe der Finanzierungsmittel:	<u>207.432,00</u>

**Eigenleistung als zuwendungsfähige Ausgaben geplant:** (in voraussichtlichen Bruttokosten berücksichtigt)

ja  nein

**Bezug zur Lokalen Entwicklungsstrategie (LES):**

Welchem Entwicklungsziel und Handlungsziel wird das Projekt zugeordnet? (Bezeichnung)

Das Projekt ist dem Entwicklungsziel 2 - Natur und Umwelt zuzuordnen, in Verbindung mit dem Handlungsziel 2b: einzigartige Natur & intakte Kulturlandschaft.

Das Projekt zielt mit seinem Schwerpunkt Erholungsnutzung in der Natur genau darauf, über die neu geschaffene Infrastruktur die Besucher bewusst zu lenken und sensible Bereich des Gebietes zu schützen. Über die im Konzept integrierten Infografiken zu besonderen Arten und deren Ökologie wird über die Artenausstattung im Naturpark aufgeklärt und die Menschen vor Ort dafür gewonnen, diese besonderen Naturschätze zu schützen.

Anzahl der messbaren Indikatoren sind dabei die Infografiken an den Wanderausgangspunkte, wo 16 verschiedene Arten und Ihre besonderen Fähigkeiten und die ökologischen Zusammenhänge dargestellt werden.

An den Wanderausgangspunkte weisen besondere Icons an der Beschilderung darauf hin, welches Verhalten im Gelände angemessen ist, wie man einen Beitrag zum Erhalt der Natur leisten kann.

**Ggf. zu welchen/m weiteren Entwicklungsziel/en und/oder Handlungsziel/en trägt das Projekt bei? (Bezeichnung)**

Das Projekt trägt sowohl zum Entwicklungsziel 1 wie 3 bei, weil wir nicht nur die Rolle des Steinwaldes als Gastgeber stärken, sondern auch das Miteinander und die Identität fördern, weil das Projekt ein Gemeinschaftswerk vieler Beteiligten ist, Vereine, Ehrenamtlicher, Kommunen und regional handelnder Institutionen. Die Handlungsziele 1a,1c sowie 3a und 3d stehen mit den oben genannten Zielen in direkter Verbindung und werden nach Möglichkeit ebenfalls abgedeckt.

**Beschreibung der Bürger- und/oder Akteursbeteiligung:**

Die Bürger- und Akteursbeteiligung zeigt sich besonders an der aktiven Einbindung der Steinwald-Kommunen, der lokalen Vereine (Naturpark, VLAB, KUSS e. v., Steinwaldia Pullenreuth e. V., FGV und OWV) und Institutionen vor Ort (BaySF, Geopark Bayern-Böhmen, Zweckverband Loipe, Augsburgener Forstbetrieb), sowie der Einsatz unserer ehrenamtlich tätigen Wanderwegepaten im Gebiet. Die Ausarbeitung sowie Umsetzung erfolgt in enger Absprache mit den jeweiligen Kommunen bzw. Eigentümern und lokalen Akteuren für Naturschutz und Erholungsnutzung.

**Beschreibung des Nutzens für das LAG-Gebiet:**

Der Steinwald stellt einen wesentlichen Anteil am LAG-Gebiet dar und dient dem Landkreis Tirschenreuth als wichtiges Naherholungsgebiet, das aber auf seine spezielle Art und aufgrund seiner Ausstattung mit seltenen Arten als sensibles Gebiet. Daher bietet das Projekt einen hohen Mehrwert, um das Gebiet einerseits attraktiv aufzuwerten, dabei die Vorzüge der bestehenden Kulturlandschaft hervorzuheben und andererseits die darin vorkommenden (teils sehr selten gewordenen) Arten zu schützen über gezielte, durchdachte Besucherlenkung über geeignete Wander-, Rad- und Loipeninfrastruktur, die für jede Jahreszeit Schutz für den Lebensraum der Tiere und Pflanzen bietet. Hinzu kommt ein mehrsprachiges und in Teilen barrierearmes Angebot, um gezielt weitere Besuchergruppen anzusprechen.

**Beschreibung des Innovationsgehalt:**

Das Gesamtbild der Naturparkregion gemeinsam zu denken, in drei Sprachen und digital ebenso wie analog verfügbar, macht einen Teil des Innovationsgehaltes aus. Darüber hinaus spielt die Nutzung neuer Materialien eine Rolle, die umweltschonender sind, zur Region passen und die aufgrund Ihrer Konstruktion einfach ausgetauscht werden können.

**Darstellung der Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten:**

Partner: Naturpark Steinwald e. V., Gesellschaft Steinwaldia Pullenreuth e. V., Geopark Bayern-Böhmen, VLAB, BaySF, Kommunen sowie Landkreis, Wandervereine FGV und OWV, HUK Waldeck, VGN

Sektoren: Naturschutz, Kultur, Forstwirtschaft, Geologie, Tourismus

Projekte: Naturerlebnisdorf Friedenfels, Fenchelpflanzenprojekt Kulturlandschaft südlicher Steinwald, Auswilderungsprojekt Habichtskauz, Naturparkschule und -kindergärten, Wanderwegepaten-Projekt

**Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels bzw. zur Anpassung an seine Auswirkungen:**

Verbesserung des Angebots über ÖPNV in Zusammenarbeit mit dem VGN über verstärktes Angebot an Bahnhöfen.

Über Infografiken im Gelände und die zugehörigen RollUps für Nutzung in den Kommunen können, kann über die transportierten Inhalte im Bereich Ökologie, Artenschutz und die Anpassung an herrschende Bedingungen Verständnis und Aufklärung auch für den Bereich Klimawandel geschaffen werden.

**Beitrag zu Umwelt-, Ressourcen- und/oder Naturschutz:**

Wirksame Besucherlenkung zum Schutz sensibler Bereiche, Konfliktvermeidung bei Erholungsnutzung, Aufklärung über Naturthemen zur Sensibilisierung der Besucher.

Die Infografiken bieten wertvolle Inhalte über seltene Arten vor Ort und deren Ökologie und notwendigen Schutz. Über diese Bildungsarbeit wird ein unerlässlicher Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz geleistet.

Verwendete Materialien werden nachhaltig eingesetzt, möglichst wiederverwendbar und in Einzelteilen austauschbar aufgebaut und aus umweltfreundlichen Materialien hergestellt. Bei Druckprodukten wird auf Zertifikate wie den Blauen Engel, auf Umweltpapier geachtet und regionale Anbieter angefragt.

**Beitrag zur Sicherung der Daseinsvorsorge bzw. zur Steigerung der Lebensqualität:**

Lebensqualität durch Investition in die Region, in die bestehende Infrastruktur, in Zusammenarbeit mit lokalen Firmen, Naherholung für den Landkreis Tirschenreuth wird aufgewertet.

Dreisprachiges Angebot ermöglicht es englisch- und tschechisch-sprachigen Besucher den Aufenthalt in der Region. Barrierearme Angebot in einfacher Sprache sind ebenfalls geplant.

**Beitrag Förderung der regionalen Wertschöpfung:**

Attraktives Wandernetz lädt Besucher regional und überregional ein, regionale Firmen werden besonders einbezogen, wo immer möglich.

Stärkung der lokalen Gastronomie (und weiterer Geschäfte im Einzelhandel...) durch erweitertes, innovatives Erholungsangebot.

**Beitrag zum sozialen Zusammenhalt:**

Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich gemeinsamer Erholungsnutzung im Naturpark Steinwald. Zusammenarbeit auf allen Ebenen des Projekt mit Vereinen und notwendigen Behörden, sowie durch Einbindung unserer ehrenamtlichen Wanderpaten entsteht in der gemeinsamen Arbeit ein Wir- und Heimat-Gefühl für die neu entstandene Infrastruktur und dadurch ein Zusammengehörigkeitsgefühl als Region.

**Ggf. Beitrag zu weiteren LAG-spezifischen Kriterien aus der Checkliste Projektauswahlkriterien:**

Das Projekt stärkt insbesondere die Resilienz des LAG-Gebietes, aufgrund der Vertiefung der Zusammenarbeit der lokalen Akteure, der Aufwertung und Erweiterung der bestehenden Infrastrukturen im Gebiet, ein besser angepasstes Gebietsmanagement ermöglicht und gleichzeitig Besucherströme besser lenkt.

**Erwartete nachhaltige Wirkung:**

Stärkung der Region durch interkommunale Zusammenarbeit sowie der Arbeit des Naturparks sowie des Zweckverbandes Steinwald-Allianz, Aufwertung der Erholungsnutzung im Steinwald, Erweiterung des Angebotes und gleichzeitiger Schutz des Gebietes durch gezielte Besucherlenkung.

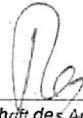
Erhalt und Investition in das Alleinstellungsmerkmal Naturpark Steinwald im LAG-Gebiet Tirschenreuth.

**Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:**

Die Mitarbeiterin des Bereich Tourismus der Steinwald-Allianz, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Naturparks werden in Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Wegepaten die neu erstellte Infrastruktur regelmäßig prüfen und kleiner Reparaturen direkt selbst übernehmen, um die Infrastruktur langfristig gut zu erhalten.

Erbendorf, 12. März 2025

Ort, Datum



Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin (gezeichnet)

Johannes Reger

Name in Druckbuchstaben

1. Vorsitzender Zweckverband Steinwald-Allianz

Funktion

**Von der LAG auszufüllen:**

ggf. Ergänzungen aufgrund von im Protokoll enthaltenen Empfehlungen des Entscheidungsgremiums (EG):

nein     ja

welche:

EG-Sitzung vom:

26.03.25

Datum



Unterschrift LAG (gezeichnet)

**Hinweis für den Antragsteller:**

Mit Einreichung des Förderantrages erklärt der Antragsteller sein Einverständnis zu o. g. Änderungen/Empfehlungen der LAG.